



**Kontakte für die regionale Wirtschaft  
Verbund veröffentlicht aktualisierte Auflage der  
Wirtschaftsinfothek**

Unter dem Titel „kontakte 2010“ hat der Verband Oldenburger Münsterland seine Wirtschaftsinfothek für das Oldenburger Münsterland aktualisiert. Das Kompendium im handlichen Taschenformat erscheint in einer Auflage von 10.000 Exemplaren und listet über 1.000 Ansprechpartner aus über 550 Institutionen mit vollständigen Kontaktangaben auf.



„Unser Verzeichnis der Wirtschaftskontakte hat sich seit 1998 als überaus praktischer Wegweiser bewährt“, bilanziert

Verbundpräsident Albert Focke. „Nach unseren Brüsseler Gesprächen im vergangenen Jahr wurde nun der EU-Teil deutlich erweitert.“ Alle Kontakte sind wie immer auch im Wirtschaftsportal [www.om23.de](http://www.om23.de) in laufend aktualisierter Form verfügbar.“

Neben den Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta sowie der 23 regionalen Städte und Gemeinden umfasst das Kontakteverzeichnis Ministerien und



Einrichtungen des Bundes und des Landes Niedersachsen, Einrichtungen und Vertretungen auf EU-Ebene sowie die regionalen Abgeordneten auf Kreis-, Landes-, Bundes- und Europaebene. Dazu kommen die regionalen Hochschulen,

Berufsbildenden Schulen und Forschungsinstitute, Kammern und Wirtschaftsverbände, Zeitungs-, Radio- und Fernsehredaktionen sowie die Partnerunternehmen des Verbundes Oldenburger Münsterland. Organisationspläne mit Ansprechpartnern der Landkreise Cloppenburg und Vechta, der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Kreishandwerkerschaften Cloppenburg und Vechta sowie des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr runden das Informationsangebot ab.

Solange der Vorrat reicht, ist die Wirtschaftsinfothek ab sofort kostenfrei erhältlich in den Kreishäusern Cloppenburg und Vechta, den Rathäusern der regionalen Städte und Gemeinden, bei der Bremer Landesbank, der EWE, den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg sowie den Volks- und Raiffeisenbanken im Oldenburger Münsterland. Bestellungen nimmt auch der Verband unter [info@om23.de](mailto:info@om23.de) entgegen.

**Konjunkturelle Entwicklung führte zum deutlichen  
Rückgang der Arbeitslosigkeit  
Arbeitslosenbestand sank um 10,0% im Vergleich zum  
Vormonat - Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen stieg  
um 20,4% im Vergleich zum Vormonat**

Das Stimmungsbild auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Vechta hat sich weiter aufgehellt. Die Zahl der Arbeitslosen ist deutlich zurückgegangen. Im Mai waren insgesamt 7.391 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat ist der Arbeitslosenbestand um 10,0% bzw. 825 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Zahl der Arbeitslosen um 8,1% bzw. 654 gesunken. Die Arbeitslosenquote betrug im Mai 4,8%, im Vormonat lag sie bei 5,4%. Im Vorjahresmonat betrug sie 5,3%.

Den deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit im Mai führte Bernd-Fred Heyne, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Vechta nicht allein auf jahreszeitliche Erholungstendenzen zurück. „Es mehren sich die Anzeichen für eine konjunkturelle Entwicklung des örtlichen Arbeitsmarktes.“ Heyne begründete seine Aussage damit, dass der Bestand der Arbeitslosen wiederholt deutlich unter dem Vorjahreswert lag. „Weiterhin ist ein positiver Verlauf bei der Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen zu erkennen. Der Zugang der gemeldeten Stellen ist im Vergleich zum Vormonat um 20,4% bzw. 211 gestiegen. Vergleicht man diesen Wert mit den Vorjahreszahlen ist ein Anstieg von 63,3% erkennbar. Viele der nachgefragten qualifizierten Fachkräfte befinden sich bereits in einem Arbeitsverhältnis.“ Heyne weist die Arbeitgeber darauf hin, dass ein Fachkräftebedarf durch intensive Berufsausbildung frühzeitig gedeckt werden muss. „Wer jetzt ausbildet, sichert sich qualifizierte Kräfte für die Zukunft,“ rät Heyne.

[mehr](#)



Im Jahr 2007 besichtigt der damalige Präsident Putin eine WEDA-Anlage und zeigt sich beeindruckt.

**Russische Fütterungsanlage von WEDA in Betrieb.  
Erweiterungsinvestition bereits geplant**

Die russische Schweinefleischbranche beginnt zunehmend eigene Produktionskapazitäten aufzubauen. Kein Wunder, denn der Bedarf im Land kann kaum noch durch die Einfuhr von jährlich rund einer Million Tonnen Importfleisch gedeckt werden. Nachdem Russlands damaliger Präsident Vladimir Putin bereits im Jahr 2007 eine WEDA-Anlage besichtigte, zeigen immer mehr russische Investoren Interesse an der modernen Schweinehaltungs-Technologie aus Lütten.

[mehr](#)



Von links: Jörg Bode, niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hermann Rauber, Stellvertretender Vorsitzender des Andreaswerkes, Norbert Ostendorf, Geschäftsführer der Gebrüder Ostendorf Kunststoffe, Hubert Buschermöhle,

Geschäftsführer M.O.L., Alfons Kalthoff, Stellvertretender Leiter Fachbereich Werkstatt, Otto Rauer, Geschäftsführer des Andreaswerkes und Detlef Springmann, Vorsitzender der LAG: WfbM.

**Wirtschaftsminister Bode zeichnet Kooperation zwischen  
Ostendorf und Andreaswerk aus**

Der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Jörg Bode, hat auf der Hannover Messe 2010 die „vorbildliche Kooperation“ zwischen der Ostendorf-Gruppe aus Vechta und dem Andreaswerk e.V. Träger von Werkstätten für behinderte Menschen (wfbM) im Landkreis Vechta, ausgezeichnet. Bode vergab die Auszeichnung im Rahmen eines von der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (LAG:WfbM) veranstalteten Symposiums mit dem Titel „Ausgezeichnete Zusammenarbeit – Vorbildliche Kooperation von Unternehmen mit Werkstätten für behinderte Menschen. Vermittlung von Beschäftigten der Werkstätten in Firmen der Ostendorf-Gruppe.“

**Kontakt:** Jutta Fülbier-Floren, 0 44 41 / 960-252,

[jutta.fuelbier-floren@andreaswerk.de](mailto:jutta.fuelbier-floren@andreaswerk.de)

[mehr](#)